

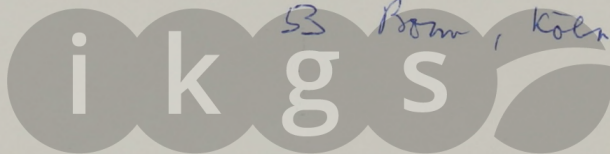
gab 7

ZUR VOLLENDUNG DES 70. LEBENSJAHRES UEBERMITTLE ICH IHNEN AUCH
NAMENS DES PRAESIDEUMS DES BUNDES DER VERTRIEBENEN DIE
HERZLICHSTEN GLUECK UND SEGENSWUENSCHEN. MOEGEN WEITERHIN
GESUNDHEIT UND SCHAFFENSKRAFT BESCHIEDEN SEIN. ICH GEDENKE
BEI DIESER GELEGENHEIT MIT DANK UND ANERKENNUNG IHRER LANG-
JAEHRIGEN UNERMUEDLICHEN ARBEIT FUER IHRE LANDSLEUTE UND FUER
DIE SACHE ALLER VERTRIEBENEN. ES GRUESST SIE VIELMALS IHR =

RHES MDB +

Rehs, H. B. Vorsitzender des Bundes der Vertriebenen

53 Bonn, Kölnstr. 3



Blumenkorb

Mosaik aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. — Vatikanisches Museum, Rom

Am Ende des römischen Altertums wird in der Kunst eine Einstellung zur Natur sichtbar, die an den Naturalismus des 19. Jahrhunderts erinnert. Die Genauigkeit der Naturwiedergabe und die weichen Farbübergänge unseres Bildes sind um so erstaunlicher, wenn man bedenkt, in welcher Technik es ausgeführt ist. Es handelt sich um ein Mosaik, also eine Zusammensetzung der Komposition aus farbigen Stein- und Tonstiften in Mörtelbettung. Stilleben traten als selbständige Bildgattung erst am Ende der Antike auf und nur vorübergehend. Rund 1200 Jahre mußten seitdem verstreichen, bevor sie erneut in der Malerei erscheinen.